

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



Emil Nolde (1867 Nolde - 1956 Seebüll)

Blumenstilleben mit langen kahlen Zweigen, um 1920/25

Aquarell auf Papier

46,5 x 35,7 cm

Rechts unten signiert: „Nolde“

Die Echtheit wurde von Prof. Dr. Manfred Reuther von der Ada und Emil Nolde Stiftung, Seebüll, bestätigt. Die Expertise vom 16. Mai 2012 liegt vor.

Provenienz:

- Privatsammlung, Deutschland (ab 1960er Jahre)
- Erbe der Privatsammlung
- Privatsammlung, Deutschland

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Emil Noldes Aquarelle zählen zu den subtilsten Schöpfungen des deutschen Expressionismus. In ihnen stellt der Künstler nicht nur seine technische Virtuosität unter Beweis, sondern auch seine hohe Empfänglichkeit für die Schönheit der Natur. Dies gilt vor allem für all jene Werke, in denen er Blumen als Motiv wählt.

In *Blumenstillleben mit langen kahlen Zweigen* zeigt sich Nolde von einer durchaus kraftvollen, dabei elegisch-träumerischen Seite. Koloristisch dominieren über das gesamte Blatt verteilte Orchideenblüten in Schwefelgelb sowie Orange-Violett, die sowohl einzeln als auch in Rispen blühen. Einen Kontrapunkt setzt der Künstler mit filigranen Schachtelhalmen sowie einem vielblättrigen Palmenzweig, wobei die exotischen Pflanzen zu einer steil aufwärtsstrebenden, dabei in sich ausbalancierten Komposition arrangiert sind. Unter Auflösung der Konturen und in vereinfachender Manier entsteht eine ornamentale Gesamtwirkung, in der die Farbe zur autonomen Kraft avanciert.

Ferner mag man in dem Werk einen sehnsuchtsvollen Reflex Noldes auf seine wenige Jahre zuvor unternommene Reise in die Südsee sehen, die sein Sehen und Empfinden als Künstler und damit auch den deutschen Expressionismus nachhaltig geprägt und verändert hat.